



Ausgabe 3, 2023

die spur

Die Zeitschrift der Pfadi Musegg

EXKLUSIV:

- Bewertung der Instagram-Accounts der Abteilungen / Seite 6
- Interview mit der Kantonsleiterin Sulay / Seite 14 & 15



Inhaltsverzeichnis

- 03 Neues vom Spur-Team
- 06 Die Spur hats getestet: Instagram der Abteilungen
- 14 Interview: Kantonsleiterin Sulay
- 20 Biberseite
- 24 Comic

Abteilung Nölliturm

- 04 Wolfsmeute Rama
- 04 Pfadi Nölliturm
- 05 Pios Nölliturm

Abteilung Luegisland-Schirmerturm

- 08 Biber Luegisland
- 08 Wolfsmeute Baloo
- 10 Pfadi Luegisland
- 11 Pfadi Schirmerturm
- 12 Pios Luegisland-Schirmerturm

Abteilung Zytturm

- 16 Biber Zytturm
- 17 Wolfsmeute Sioni
- 19 Pfadistufe Zytturm

Abteilung Pulverturm

- 20 Wolfsmeute Pulverturm
- 21 Pfadi Pulverturm

APV Musegg

- 21 Heimgekehrt

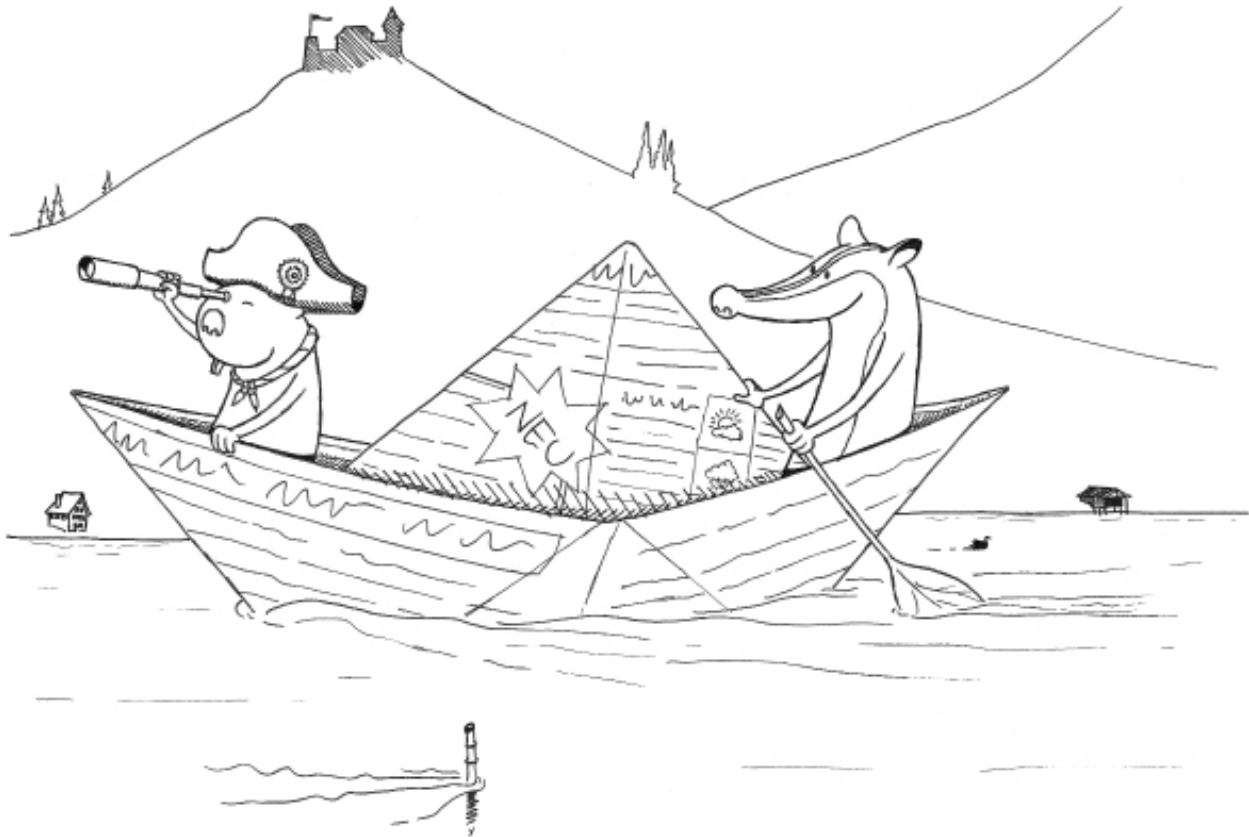
Neues vom Spur-Team

Hallo liebe Musegglerinnen und Museggler

Wir freuen uns euch die neuste Ausgabe der Spur zusenden zu dürfen! Wir alle schwelgen noch in den Erinnerung an die Solas und um das geht es in dieser Ausgabe auch hauptsächlich. Zudem haben wir noch ein Interview mit der Kantonsleiterin Sulay welche ursprünglich aus der Abteilung Pulverturm kommt durchgeführt und die Instagram-Accounts der Abteilungen der Pfadi Musegg bewertet.

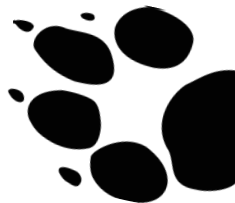
Viel Spass beim Lesen!

Euer Spur-Team



Der **Einsendeschluss** der Winter-Spur 2023 ist der **15. November**. Gerne laden wir alle dazu ein einen Bericht zu verfassen. Schickt eure Beiträge einfach an: spur@musegg.ch.

Die Pfote markiert die Inhalte der Redaktion





Nölliturm

„Als Abschluss des Pfadijahrs gingen wir auf einen speziellen Ausflug“

Wolfsmeute Rama

Bevor die Wölfi in das SoLa aufbrachen, gingen wir auf einen spielreichen Ausflug. Gemeinsam haben wir den Spielplatz Chärnsmatt in Rothenburg entdeckt. Das ging am besten auf der Liliput-Eisenbahn. Nach einem erfrischenden Glace ging es wieder nach Hause. Die heissen Temperaturen machten uns auch am nächsten Anlass zu schaffen. Deshalb drehte sich am letzten Anlass vor dem Lager alles um Wasser. Wir haben gemeinsam den sterbenden Fisch gerettet, indem wir ihn wieder in das Wasser befördert haben. Danach haben wir uns bei einer lustigen Wasserschlacht abgekühlt. Im Sommerlager haben wir in der Märchenwelt alle Märchen wieder in Ordnung gebracht. Wieder zurück von der Märchenwelt ging es nach den Sommerferien auch schon weiter mit dem ersten Anlass. Obwohl das Wetter nicht so mitgespielt hat, konnten wir einen tollen Nachmittag im Wald verbringen. Ausserdem haben wir an diesem Anlass den Übertritt von 6 Wölfis in die Pfadistufe gefeiert.

Euer Wölfi-Leitungsteam
Monara, Dory, Kami und Frodo



Pfadi Nölliturm

Als Abschluss des Pfadijahrs gingen wir auf einen speziellen Ausflug. Wir wachten am Morgen auf und freuten uns sehr, denn wir alle wussten, heute war der Tag, an dem wir zum Europapark gehen durften. Auch wenn die leichte Angst da war, dass es den ganzen Tag regnen würde. Doch es war uns allen egal. Unsere Vorfreude ließ sich von den grauen Wolken nicht dämpfen. Wir eilten zu den Achterbahnen, um das Beste aus diesem Tag herauszuholen. Das Volentarium gefiel uns sehr. Es fühlte sich wirklich an wie fliegen. Einige von unseren Pfader waren zum ersten Mal im Europapark, so wurde alles noch viel lustiger und spannender. Doch es war die Silver Star-Achterbahn, die uns sprachlos machte. Ihr Sturz in die Tiefe ließ uns jubeln, und die Geschwindigkeit raubte uns den Atem. Ein besonderer Moment, den wir nicht nur einmal, sondern gleich dreimal erleben wollten. Wir stürzten uns auf die Wasserachterbahnen, wurden nass. Doch es war uns ehrlich gesagt egal (auch wenn es nicht wirklich warm war). Mit einem Mix aus Erschöpfung und purem Glück verließen wir schließlich den Park. Wir hoffen, dass wir wieder so einen Tag erleben können.

Euer Pfadi-Leitungsteam
Loa, Arwen, Poko



Pios Nölliturm

Am Samstag in der Mitte des Lagers wurden die Pios von ihren Leitern entführt. Es ging auf ein Abenteuer ins Aqua Basilea, dort haben wir alle Rutschbahnen ausprobiert. Für die steilste Rutschbahn mussten die ein oder anderen ihre Ängste überwinden, geschafft haben es aber dann schlussendlich alle. Für den letzten Anlass dieses Pfadijahres haben wir zusammen grilliert und uns ein Andenken an unsere Piozeit gestaltet. Trotz des Regens hatten wir eine gute Zeit. führte.



Für unsere Pios beginnt jetzt ein neuer Abschnitt in der Pfadi und sie werden in das Leitungsteam aufgenommen. Das heisst auch, dass wir nun eine komplett neue Piostufe haben. Am Übertritt wurden die neuen Pios schon das erste Mal auf die Probe gestellt. Sie haben eine Schnitzeljagd gemacht, welche von Reussbühl bis in die Stadt und über Littau wieder nach Hause

Euer Pio-Leitungsteam

GEWERBETREUHAND
Unterstützen Sie Ihre Karriere mit viel Fachkompetenz

KV-Lehre Treuhand/Immobilien

Beruf mit Zukunft - starte mit uns ins «Abenteuer Berufsleben»

Die Gewerbe-Treuhand, eine sympathische Arbeitgeberin mit viel Fachkompetenz, Herz und Humor! Mit einer KV-Lehre trittst du Schritt für Schritt ins Berufsleben ein und setzt dein erworbenes Fachwissen unmittelbar in die Praxis um. Beginne deine KV-Lehre bei der Gewerbe-Treuhand.

Interessiert? Mehr zum Bewerbungsprozess unter www.gewerbe-treuhand.ch/lehrestellen

Gewerbe-Treuhand AG, Eichwaldstrasse 13, 8002 Luzern

DIE SPUR HATS GETESTET: INSTAGRAM DER ABTEILUNGEN

Wir haben uns die Instagram-Accounts der Abteilungen angesehen und getestet, wieviel man dort über die Sommerlager erfährt.



Luegisland: @pfadi_luegisland

Cooler und lustige Momentaufnahmen gibt es auf dem Account der Abteilung Luegisland zu genießen.

3/5

Nölliturm: @pfadi_noelliturm

Leider gibt es hier keinen Post über das Sommerlager. Ein Story Highlight mit einer super Mischung aus Fotos und kurzen Videoaufnahmen bietet jedoch einen schönen Einblick in die Lagerzeit.

3/5

Pulverturm: @pfadi_pulverturm

Der Instagramaccount der Abteilung Pulverturm macht alles richtig: Cooler Mottoeinführung vor dem Lager, Einblick in die Vorbereitungen, Hammer Aufnahmen während der SoLas mit Beschreibungen, was gerade abgeht, und ein eindrückliches Rückblicksvideo.

5/5

Schirmerturm: @pfadi.schirmerturm

Schirmerturm punktet neben coolen Aufnahmen auch mit spannenden Texten unter den Posts.

4/5

Zytturm: @pfadizytturm

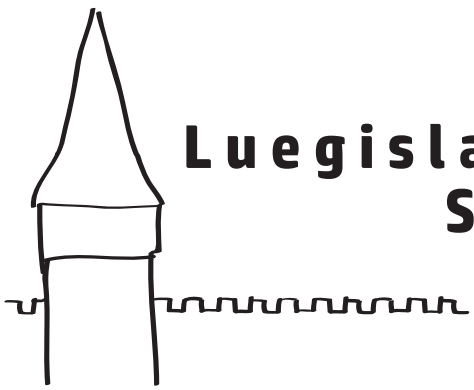
Bei Zytturm erhält man tolle visuelle Einblicke durch die Fotos und das Story-Highlight. Verbesserungspotenzial sehen wir höchstens bei den Beschreibungen, wo ein wenig mehr Text die Lager. Einblicke noch ein wenig in Kontext setzen könnten.

3/5



Hier könnt ihr das absolut überzeugende Sommerlager-Rückblickvideo der Pfadi Pulverturm anschauen

**Inserat Eicher
Druck AG**



Luegisland- Schirmerturm



„Doch es dauerte nicht lange, bis sich die Wahrheit um Pilu offenbarte“

Biber Luegisland

Infokasten:

Rollenverteilung im Leitungsteam:

Zelda (Stulei)
Smart (Drachenprofi)
Justus (Europapark-Papa)
M8 (Clown)

An einem kühnen (und etwas regnerischen) Samstagnachmittag, an dem der Wind seine stürmische Melodie spielte, kreierte unsere Biber bunte Drachen aus den legendären Luzerner Zeitungen. Diese Drachen eroberten nicht nur den Himmel, sondern bezwangen die Winde selbst und forderten sie heraus. Diese ultimativen Biber-Drachen übertrafen sogar die handelsüblichen Drachen, wie man sie von einem nicht näher genannten Sportgeschäft kennt! Der Legende nach herrscht seit dieser Biberaktivität seltsame Stille um unseren geliebten Drachen Pilu vom Pilatus, der einst so stolz über die Gipfel flog. Hatten ihn unsere Biber mit ihren Drachenkünste etwa unabsichtlich beängstigt? Voller Neugier und Entschlossenheit suchten wir nach den Gründen für sein plötzliches Verschwinden.

Am nächsten Biberausflug stiegen wir also gleich in die nächste Gondelbahn, die uns in die unbekanntesten Höhen der Krienseregg trug - ein Ort, der vielleicht mehr über das geheimnisvolle Verschwinden von Pilu wusste. Unsere Biber erkundeten auf den abenteuerlichen Pfaden die Wälder und Ebenen der Krienseregg.

Doch es dauerte nicht lange, bis sich die Wahrheit um Pilu offenbarte: Der stolze Herrscher des Pilatus hatte sich während all der Zeit in seinem zauberhaften Reich des Pilu-Lands versteckt! Tief beeindruckt von der Furchtlosigkeit unserer Biber lud er uns gleich in sein zu Hause ein, und wir erlebten den Rest des spielerischen Biberausflugs auf dem grossen Spielplatz der Krienseregg.

Bis zum nächsten Abenteuer!

Eure Biberstufe Luegisland
Biber Bänz, Igel Ildu und Eichhörnchen Enia mit Smart, Justus, M8 und Zelda

Wolfsmeute Baloo

Infokasten:

Rollenverteilung im Leitungsteam:

Zora – Elternkontakt
Antares – Zimmerchef
Wasabi – Mitleitende
Puk – Materialchef
Tscheck – Lagerleiter
Maki – Kassier
Flint – Spur
Angara - Stufenleiterin

Heieiei ging das zu und her!! Es begann damit, als wir in der Zeitung lasen, dass etwas auf dem Olymp nicht stimmte. Die Gottheiten Hades, Dionysus, Poseidon, Athene, Apollon, Hermes und Artemis verneinten es zwar zuerst aber sie alle hatten nach und nach ihre Kräfte verloren.

Das tönnte nach einem Fall für die Meute Baloo also sind wir über den Styx, mit dem Dampfschiff, und direkt auf den Olymp. Dort erwarteten uns unzählige Abenteuer!! Zum Beispiel wurde plötzlich der Olymp angegriffen und wir mussten ihn verteidigen oder die Gottheiten gerieten unter dem Volk in Vergessenheit und wir mussten sie wieder unter die Leute bringen.

Mit der Zeit stellte sich heraus, dass nicht alle Gottheiten so unschuldig waren, wie sie anfangs behauptet hatten. Hades wurde nämlich mehr oder weniger dazu gezwungen seine Geschwister zu verraten und so kam Kronos, der ultimative Titan, überhaupt erst ins Spiel. Er war es nämlich, der auf seinem Rachezug, die Kräfte gestohlen und den Olymp angegriffen hatte. Sein Plan hätte auch fast funktioniert, wenn die Wölfe nicht zur Stelle gewesen wären. Alle wieder vereint und mit vereinten Kräften, haben wir es dann geschafft, Kronos ein für alle Mal einzusperren in den tiefsten Tiefen der Unterwelt. Die Gottheiten versprachen sich, immer ehrlich zu einander zu sein und mit einer deftigen Party zu «Cha cha cha» wurde dann bis spät in die Nacht gefeiert.

Danke Meute Baloo und 5-stern Chuchi für das supercoole SoLa!!

An advertisement for Luzerner Kantonalbank. The background is a dark wooden surface with a large, intricate rope knot in the foreground. The text is in a white box on the left side.

 **Luzerner
Kantonalbank**

Gut verknüpft.

Meine Bank - für die starken Verbindungen im Alltag.
lukk.ch

Pfadi Luegisland

Infokasten:

Rollenverteilung im Leitungsteam:

Sugus: Stufenleitung

Twig: Materialchef

Olio: Lagerleitung

Bletz!: Lagerleitung

Byte: Kassier

Frodo: Zimmerchef

Zippo: Social Media Manager



Unser Thema in den letzten Wochen war natürlich das Sommerlager, welches damit begann dass die Clans des postapokalyptischen Luzerns eine Nachricht bekamen, in welcher es um allerlei komische Phänomene in und um den Krater des Kometen Helios ging.

Unsere tapferen Pfader*innen machten sich natürlich direkt auf den Weg an die bernerische Grenze, wo sich dieser Krater befand.

In ihren vier Fraktionen, den kreativen Technokraten, den diplomatischen Utopier, den nomadischen Wüstenwandler und den wissensdurstigen Atompriestern, fanden wir vieles über unsere Herkunft vor dem Weltuntergang heraus, aber nichts wichtiger und weltbildzerstörender als die Non-Existenz des Kometens. Der Krater wurde durch einen Laborunfall geschaffen, nicht einen unvorhersehbaren himmlischen event. Dieser Laborunfall kreierte immens intelligente Tiere, speziell unter ihnen ein Kamel, welches dem Labor entkam und sich unter die Menschen mischte.

Dies war die zweite grosse Offenbarung, da dieses Kamel in der Form eines Menschen mit uns dabei im Lager war!

Zum Ende des Lagers, am Guggelifüür, konnten wir es dann von seinem menschlichen Körper befreien und auf eine Reise ins All schicken, für was es uns sehr dankbar war.

Mit diesem letzten Bild vom Lager vor den Augen durften wir uns vom Krater verabschieden, wie auch von uns gegenseitig, und mit allen wunderschönen Erinnerungen und Erfahrungen nach Hause gehen.





Pfadi Schirmerturm

Infokasten:

Rollenverteilung im Leitungsteam:

Petzl: Kassier

Krax: Elternkontakt

Penni: Materialchefin

Thalia: Stufenleiterin und Materialchefin

Polo: Materialchef

Uran: Zimmerchef (+ Abteilungsleiter)

Calypso: Lagerleiterin

Cino: Lagerleiter

In den letzten Wochen war vorallem eins das Thema: Das Sommerlager 2023!!

Nachdem alle TNs einen schrecklich aufregenden Zeitungsbericht erhalten haben, in dem ihnen berichtet wurde, dass der Mond in die Erde gekracht ist und somit die Erde gespalten hat, stürzten wir uns alle gemeinsam ins Abenteuer zwischen verschiedenen neuen Planeten und reisten zusammen nach Oberiberg, Schweiz.

Der Start verlief rund; Schönes Wetter, gute Laune und tolle Spiele. Nach bereits dem ersten Tag hatten die TNs all ihre Hochbauten aufgebaut und konnten die erste Nacht in der Höhe verbringen.

Von Tag zu Tag erfuhren sie mehr, was nun aus der Erde geschah, nachdem sie vom Mond getroffen wurde. Nämlich wurde diese in 5 weitere kleine Planeten gespalten: Japan, Grönland, Jamaika, Madagaskar und Italien. Von jedem Planeten kamen dann auch ständig die obersten VertreterInnen zu Besuch. Unter anderem die Tochter von Bob Marley, ein ausdrucksstarker Italiener (die Oberarme tätowiert mit „Bella Italia“), King Julien aus Madagaskar, eine karatebegabte japanische Kaiserin oder auch der Weihnachtsmann! Auch wurden wir mit vielen anderen Prominenten besuchern Beglückt, wie zum Beispiel den 2 reichsten Männern der Welt, die den Mond besetzten: Dagobert Trump und dem Sohn von Elon Musk („Augustus“) (!) oder auch die allzubekanntesten Game-Show-Hosts von unser aller Lieblings Abendsendungen, wie zum Beispiel: Loveriberg (Herzblatt), Werwölfleriberg oder auch Challengeriberg (Challenge-Spieleabend). Doch auch durch den Tag hindurch, gab es Spiele, in denen sich die TNs vertiefen konnten, wie zB das Patrouillen-Kochen (indem sie sich ihr eigenes Mittagessen verdienen und kochen mussten), das tägliche Lagergame oder auch Pfaditechnik-Blöcke, in denen die TNs alles lernten, was im Pfadi-Leben halt so wichtig ist!

Natürlich gab es auch andere Highlights, wie das Lagergericht, indem die TNs sich gegenseitig, für im Lager verbrochene Verbrechen, anklagen konnten. Unter den scheusslichsten Verbrechen waren da zB das Herumliegenlassen etlicher Socken, das nicht-aufzählen-können von min. 5 Michael Jackson Songs oder die 3 Meter breite, gefühlte 2 Meter dicke Luftmatratze eines Leiters, die allen den Platz stiel!

Von den Stürmen, die leider anderen Pfadis oder Jublas das Lager erschwerte, wurden wir zum Glück so gut wie verschont und kamen lediglich mit ein paar nassen Socken davon. Darüber waren wir sehr froh und konnten alle geplanten Spiele oder grossen Events, wie die 2-Tages-Wanderung oder das 24h-Game uneingeschränkt durchführen.

Der Abschluss krönte dann ein grosses Feuer, um das wir uns versammelten, um langsam den letzten Abend ausklingen zu lassen und um über die bereits auf ewig gewonnen Lagererinnerungen zu schwärmen...

Piostufe Luegisland-Schirmerturm

Infokasten:

Rollenverteilung im Leitungsteam:

StuLei: Ratio

LaLei: Sisserou und Dura

Kassier: Dario

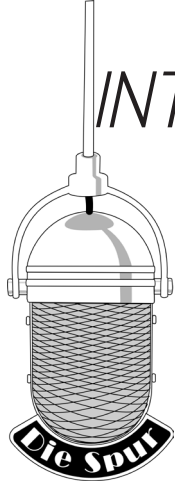
Social Media: Chili

Vom 8.-22.Juli durften wir heiße, sonnige und regnerische, kalte Tage in Blidingsholm verbringen. Dieses schwedische Scoutcamp überraschte uns mit seiner «Deutschheit». Das war nix mit exotischer Pfadlerführung, doch mehr eine Annäherung an das klischeehafte, prinzipiengestützte Necken zwischen den Schweizer*innen und Deutschen. Doch was störten uns diese nachbarschaftlichen Bekanntschaften, wenn man den Abend an solch einem See verbringen darf?

Diese romantische Stimmung wurde untermalt mit dem melodischen Summen und Brummen von aber tausend Mücken. Die vielen gottlos juckenden Stiche schweißten unsere ganze Gruppe im gemeinsamen Leiden zusammen. Mit jedem Tag, der verging, wurden die Spikeballskills professioneller, die Tischspielzüge ausgefeilter und die Lichtung in diesem schwedischen Wald mehr und mehr zu unserem Zuhause. Das Einzige, das unverändert blieb und auch nach zwei Wochen noch für Stresszustände sorgte, war das Geiern bei der zweiten Runde Essen schöpfen. The Hungergames blieb das unangefochtene Motto, bis wir das oh so flache Land wieder verließen. 32 Kilometer liefen wir gerade aus. Diesen Marsch als Wanderung zu bezeichnen, wäre aus Schweizer Sicht eine Übertreibung, genau so wie es unsere alpinen Wanderschuhe ebenfalls waren. Diese waren in den Wäldern, auf Kieswegen und an Strassenränder völlig unterfordert.







INTERVIEW



In dieser Ausgabe haben wir mit der Kantonsleiterin der Pfadi Luzern gesprochen welche zufälligerweise auch aus unserem Corps kommt. Ihr Name ist Sulay und sie ist ursprünglich aus der Abteilung Pulverturm und nun seit einem Jahr in der Kantonsleitung der Pfadi Luzern tätig

Bist du als Kantonsleiterin die höchste/wichtigste/mächtigste Pfaderin des Kantons?

Gute Frage. Die höchste könnte man wahrscheinlich so sagen, zusammen mit dem Präsidium. Die wichtigste würde ich so nicht sagen, da ich jegliche Funktion in der Pfaditätigkeit als gleich wichtig erachte. Wäre ich die mächtigste Pfaderin, so hätte ich das alleinige Entscheidungsrecht, was ich nicht habe. Ich kann Vorschläge gemeinsam mit dem Kanal und/oder dem Vorstand erarbeiten. Wenn diese von den Leitenden an der Delegiertenversammlung nicht angenommen werden, so kann ich dagegen nichts tun. Das ist aber auch gut so, denn so viel Macht würde ich gar nicht haben wollen.

Was macht denn eine Kantonsleiterin überhaupt?

Gemeinsam mit meinen Kantonalverbands-Gspändli schaue ich, dass wir die Ausbildung, Betreuung, Integration, Prävention, diverse Anlässe für Teilnehmende und Leitende und noch viele andere Dinge sicherstellen können. Zudem darf ich an vielen Austauschtreffen mit Kantonsleitenden anderer Kantone teilnehmen, mich mit Personen der PBS (Pfadibewegung Schweiz) persönlich austauschen und die Anliegen des Kantons Luzern vertreten. Der beste Teil meines Amtes ist jedoch der direkte Austausch mit den Leitenden, da ich dort spüren kann, was in den Abteilungen läuft und wo der Schuh gerade drückt.

Wozu gibt es den Kantonalverband?

Der Kantonalverband ist da, die Leitenden so zu betreuen und auszubilden, dass diese ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Programm für alle Stufen durchführen können. Zudem unterstützt der Kantonalverband die Abteilungen in diversen Bereichen: bei grossen Anlässen, Fragen, Schwierigkeiten und noch vielesmehr.

Was möchtest du an der Pfadi Luzern verändern/verbessern?

Wir sind stetig daran, die Pfadi Luzern weiter zu entwickeln. Durch die konstante Weiterentwicklung verändern und verbessern wir laufend die Organisation der Pfadi Luzern. Besonders wichtig ist es für mich, dass die Werte der Pfadi erhalten bleiben und dass die Pfadi Luzern zeitgemäss bleibt.

In welche Rolle aus deiner Pfadivergangenheit würdest du am liebsten nochmals zurück und warum?

Gerne würde ich meine Pio-Zeit nochmals erleben. Als Pio kann man bereits erste Aufgaben und Verantwortung übernehmen und hat aussergewöhnliche Anlässe und teilweise eigenes Stufen-Programm. Trotzdem ist man noch Teilnehmer/in und kann das Programm der Leitenden geniessen.

Gibt es noch weitere Aufgaben in der Pfadi, die dich reizen würden?

Ich kann mir gut vorstellen, dass meine «Pfadikarriere» noch einige Zeit dauern wird. Was ich noch machen möchte, weiss ich noch nicht so genau. Falls ich kein konkretes Ämtli mehr haben werde, so bin ich dann gerne auch einfach stolze APV-lerin.

Was macht den Corps Musegg besonders im Kanton Luzern?

Der Corps Musegg hat viele bewährte Anlässe, die Jahr für Jahr durchgeführt werden. Dadurch ist der Zusammenhalt dieses Corps' enorm. Jede/r kennt jede/n und jede/r gehört dazu. Zudem hat der Corps Musegg sehr engagierte Leitende, die mit viel Freiwilligen-Arbeit nicht nur das Abteilungs-, sondern auch das Corps-Leben besonders machen.

Wie kommt man zum Kanton?

Am besten liest du den monatlichen Newsletter (da sind jeweils die offenen Stellen ausgeschrieben) oder du meldest dich direkt bei einer Person des Kantonalverbandes. Die Kontaktdaten findest du auf der Webseite. Wir freuen uns immer über neue motivierte Kantons-Gspändli!

Der Pfadi-Werdegang von Sulay:

2014 - 2018 Leiterin in der Wolfsstufe

2016 - 2021 Kursleiterin

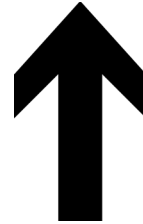
2018 - 2022 Leiterin in der Biberstufe

2018 - 2023 Coach

2019 - 2022 Abteilungsleiterin

2020 - 2022 Betreuungsverantwortliche

Das ist Sulay



Hier könnt ihr noch mehr über die Pfadi Luzern erfahren



Zytturm

Also stiegen wir in unseren hausgemachten Heissluftballon ein und holten die Wüstenmaus zu uns.

Biberstufe Zytturm

Infokasten:

Rollenverteilung im Leitungsteam:

Pan: Stufenleitung

Vasca: Fotos

Google und Chip: Weitere Aufgaben

Bohne: Kassiererin

Champ: Spurberichte

Nach einer langen Sommerpause trafen wir uns voller Vorfreude beim Pfadiheim – und blickten in ein langes Gesicht. Die Gärtnerin Gertrud, welche weltweiten Ruhm erlangte dank der Erfindung des Gummibärchen-Baums, hatte eine Träne auf der Backe. Sie verkaufte zwar auf der ganzen Welt ihre Gummibärchen-Bäume, aber fühlte sich trotzdem einsam und deshalb auch traurig.

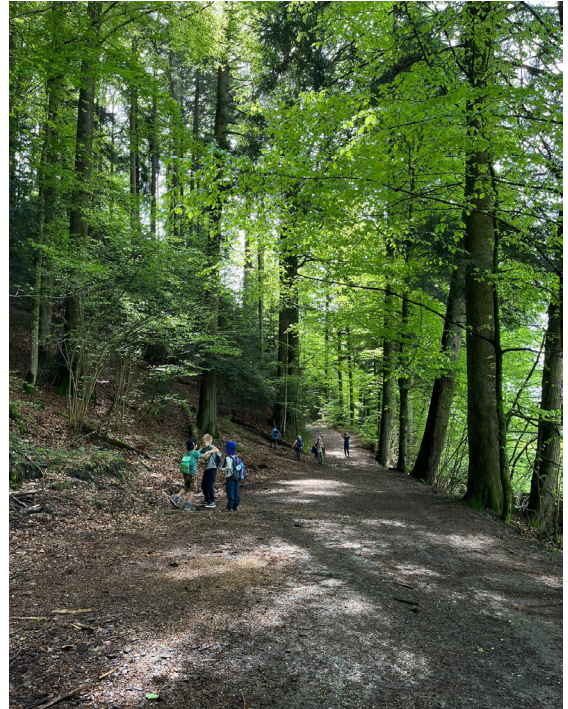
Wir probierten sie aufzumuntern, aber das funktionierte nur halbwegs. Also griffen wir zu anderen Mitteln, genauer gesagt zu Strümpfen und Kressesamen. Voller Elan bastelten wir prachtvolle, einzigartige Kresse-Köpfe, die wir dann der Gärtnerin Gertrud schenkten, damit sie nicht mehr so einsam ist. Sie war gerührt und wieder kullerte eine Träne über ihre Backe, dieses Mal war es jedoch eine Träne der Freude.

Aber nicht nur die Kresse-Köpfe machten Gertrud weniger einsam, auch wir befreundeten uns mit der weltbekannten Gärtnerin. Oder wie sie es formulierte: «Ich glaube mein Herz ist voller Dünger, denn ihr seid mir so schnell ans Herz gewachsen!»

In den nächsten Wochen trafen wir uns regelmässig und lernten nicht nur viel über die Kunst des Gärtnerns, sondern erlebten auch denkwürdige Abenteuer mit ihr.

Eure Biberleitung

Pan, Vasca, Google, Bohne, Chip und Champ



Wolfsmeute Sioni

Infokasten:

Rollenverteilung im Leitungsteam:

Viva (Stufenleiterin)

Baloo (Lagerleiter)

Tune (Lagerleiter)

Clif (Material)

Lambo (Kassier)

Pep (Webmasterin)

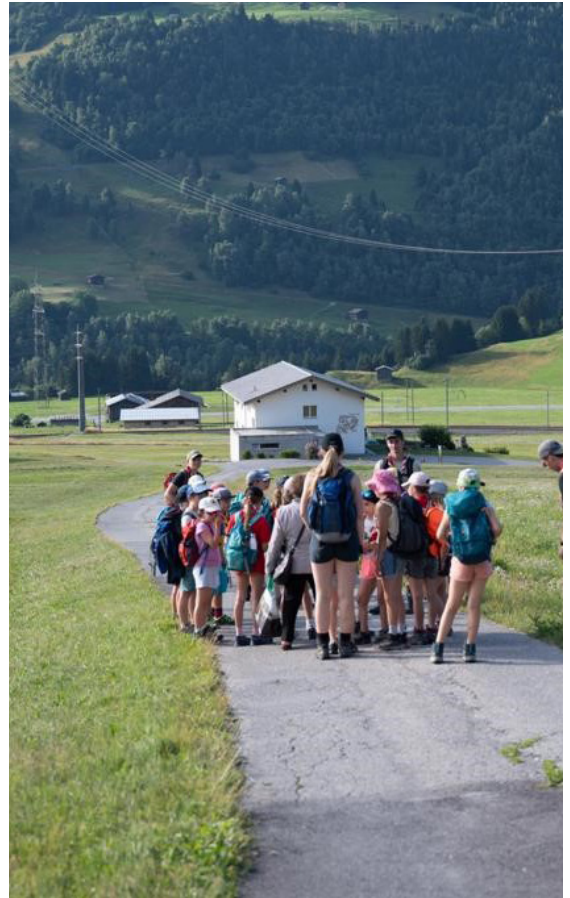
Amitola (Sanität)

Hurley (Pfadiheim-Guru)

Von den 4 Forschungsinstituten Cumulus, Illuminum, Java und Orion wurden die besten Forscher*innen auserwählt, um zusammen die Welt zu verändern. Unsere Reise hat uns zu einem verunsicherten Haus gebracht, welches wir vorsichtig erkundet haben. Schnell sind ganz komische Dinge passiert: die Vogelscheuche hat sich bewegt, Möbel sind über Nacht plötzlich auf den Kopf gestellt worden, das Haus hat sich immer neu verändert und das alles per Geisterhand. Wir wollten flüchten und sind dann auf das Lochness gestossen, welches uns die Fabelwesen vorgestellt hat.

Knoppers und Bigfoot haben uns die magische Linie erklärt, durch welche Knoppers und Bigfoot haben uns die magische Linie erklärt, durch welche die Linie durchbrechen. Wir freuen uns auf weitere Abenteuer!

Euses Besch! Die Wölfileitung (Amitola, Baloo, Clif, Hurley, Lambo, Pep, Tune, Viva)





Pfadistufe Zytturm

Wir hatten in den Sommerferien 2 unvergesslich tolle Wochen zusammen. Wir befanden uns in Griechenland, denn die Götter Zeus, Poseidon, Artemis und Athene brauchten unsere Hilfe. Unser Camp wurde von bösen Monstern angegriffen!

Die ersten paar Tage waren etwas nervenaufreibend, da wir unsere Zelte aus Sicherheitsgründen noch nicht auf unsere Bauten stellen konnten. Auch wütete am 4. Tag ein starkes Gewitter über Saanenmöser und machte uns große Sorgen. Glücklicherweise haben wir dies ohne große Probleme überstanden und konnten uns nun unserem Monsterproblem widmen. Bisher verlief alles relativ friedlich. Wir bereiteten uns trotzdem körperlich und psychisch auf einen Angriff vor. Am späten Freitagnachmittag wurden wir von den Titanen angegriffen und kämpften nun 24 Stunden lang mit allen möglichen Mitteln gegen die Titanen. Wir konnten sie glücklicherweise loswerden, jedoch wussten wir nicht, wie lange wir von ihnen sicher waren. Deshalb beschlossen wir, uns auf eine Reise nach Korinth zu begeben. Dort soll laut einem Mythos das Goldene Vlies sein, mit dem wir eine mächtige Schutzwand um unser Camp bilden können. Nach anstrengenden 2 Tagen Wandern kamen wir in Korinth an und fanden das Vlies.

Auf dem Rückweg wurden wir plötzlich von einem sehr wütenden Zyklopen angegriffen. Dieser hatte aber gegen die Götter keine Chance und verschwand wieder.

Im Camp angekommen merkten die Götter, dass Hades verschwunden ist. Poseidon, Zeus und Athene war das jedoch egal, da er sowieso nur Böses für unser Camp wollte.

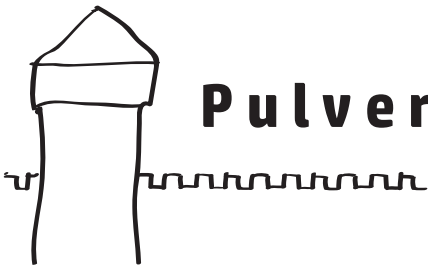
Artemis war das jedoch nicht egal und wollte sich auf den Weg machen, um Hades zu suchen. Aber als sie über unsere Schutzwand trat, wurde sie von 2 Titanen entführt. In einem intensiven Kampf zwischen den Halbgöttern konnte mit viel Kraft und Mühe Artemis befreit und die Titanen zurück in den Tartarus verbannt werden.

Unser Camp ist gerettet, und unsere Götter und Halbgötter sind in Sicherheit und machen sich wieder auf den Heimweg.

Nach diesen tollen Wochen stecken wir tief im Lagerloch und freuen uns umso mehr aufs nächste Jahr.

Liebe Grüsse von eurer Pfadileitung (Siam, Amigo, Pax, Hakuna, Tawa, Achilles, Gecko, Popey und Maturò)





Pulverturm

„Statt gottlos heists jetzt phänomenal und das blöde
Heimweh kann uns mal“

Wolfsmeute Pulverturm

Infokasten:

Rollenverteilung im Leitungsteam:

Aziz: StuLei

Somnio: Pfadiheimchef, Social Media, StuLei STV

Elano: Heimvereinkontakt

Tape: Mat. Chef, Äbike Chelbi Organisator

Manni: Finanzen

Faj: LaLei

Zazu: LaLei

Tsiu: Spurbericht, Apotheke

Niabi: Spurbericht

Malaya: Elternkontakt

Chira:

Klett:

Sorriso:



Es war einmal vor Langerzeit ein Märchenkongress im Fantasialand. Sie brauchten unsere Hilfe bei ihrem Märchensport, doch dies war uns nicht bekannt. Jeden Tag lassen wir im Märchenbuch als uns plötzlich jemand Besucht. Die 4 Märchenfiguren wollten uns kennenlernen und dies nicht nur aus der Ferne. Doch der Tag war noch nicht bestanden den nun Dinge verschwanden. Am nächsten Tag machen wir uns auf die Suche und hofften auf keinem weiteren Fluche. Das Käppchen des Rotkäppchens mussten wir finde, doch dies war nichts für Blinde. Spuren mussten wir studieren um das Rätsel zu Kاپieren.

Wir erkannten, dies Spuren gehörten einem Giganten. Der Wolf es war, doch wir waren noch nicht startklar. Wir machten uns bereit für den Fight. Es gelang uns ihn zu fangen und zu einer Antwort wir ihn zwangen. Er erzählte uns Geschichten, von den anderen Bösewichten. Wir machen uns auf die Suche doch wir geraten in die Gedankenfluche. Wir konnten uns an nichts erinnern und wirkten sicher wie Spinnern. Ein Heilmittel musste daher und unsere Gedanken machten Rückkehr. Wir besiegten die Bösewichte und es wurde zur Erfolgsgeschichte. Sie taten es weil alle sie hassten und das trugen sie als grosse Lasten. Sie wollten nur auch mal geliebt werden in diesen Herden. Und so entstand die Moral der Geschicht man braucht auch liebe als Bösewicht.



Pfadi Pulverturm

Infokasten:

Rollenverteilung im Leitungsteam:

Oculto: Stufenleiter

Lumix: Material, Social Media

Lennon: Material

Hakuna: Kassier

Nymeria: Elternkontakt

Babban: Material

Pepita: Spurbbericht

Nalis, Chai, Torro, Stromboli und Hera

Bevor wir auch dieses Jahr wieder mit vollem Garacho in ein phänomenales SoLa starten konnten, warteten noch einige Highlights auf uns. Während wir an der Museggstafette kurz Präsenz zeigten und unsere letztjährige Leistung nocheinmal topten (wahri Maschine) und das Pfla überraschenderweise einmal nicht mit tropfenden Regenjacken, sumpfenden Gummistiefeln und Seelandschaften in den Zelten begann,

munkelt man doch, dass das Stresslevel fast so hoch stieg wie der (letzte-nerv-raubende aber andersch freshi) Turm im SoLa. Und doch managten unsere Pios die ganze Sache wie wahri Macher und brachten die ganze Sache (fast) ohne die einberechneten 10% Verluste über die Bühne (Ehre Merci).

Nach den (materiell-bereichernden) Piotagen, dem (weniger erfolgreichen) Kantonaltag und dem einen oder anderen (ominösen) Leitpfadiweekenderlebnis ist es endlich soweit und die Vampirjägerklassen lernen endlich ihre Lehrpersonen für die Exkursion zu Beginn ihres 3. Semesters kennen. Schon während dem herstellen unserer freshen Ausrüstung unter reichlich Sirenen-gegesse, Greifen-gegacker, Drachen-gehuste und Amarokwelpen-geheule, begannen die ersten Anfeindungen und der GW stieg schon da in höhere Höhen als Lumix' knallgelbe Feder auf seinem Explorer-hut. Mehr davon angefeuert als abgeschreckt geht es im Vortrag bereits lustig zu und her (nomol es riise M-E-R-C-I).

Und schon ist es soweit, die Umhänge flattern, die Papis winken, die Fahnen wehen und die Vorfreude
Uns fehlen die Worte, ein SoLa von ganz spezieller
Mit viel Kirchengeläute und Habergeschrei,
die Leiter verkleidet wie ein Osterei
der Grössenwahn in jederweise zugeschlagen,
wird unser Köbi (mehrmals) zu Grabe getragen
von Ameno bis Internet Friends
d Lagervibes send nie „out of balance“
Irrsinnige Sturmschäden von einem Bindestrick
Unsere Matchefs sahen einen Lichtblick
Statt gottlos heisst jetzt phänomenal
Und das blöde Heimweh kann uns mal!
mit einer richtigen Ansage verschaffen sich die
Jaja meine Lieben, es war ein riisen Malöör
Schon fallen Baumstämme rundherum
Verflucht werden die sauschweren Dinger mit mehr
Hinterrückts überfällt das Lagerloch
Wir hatten doch noch gar kein Nachtgame? Oder
Von uns Leitenden heisst: „Mer hend üch (leider)
Blibed üs also ned z lang färn!“
Bald ist es wieder soweit
Und es heisst „Pulverturm, Allzeit Bereit!“

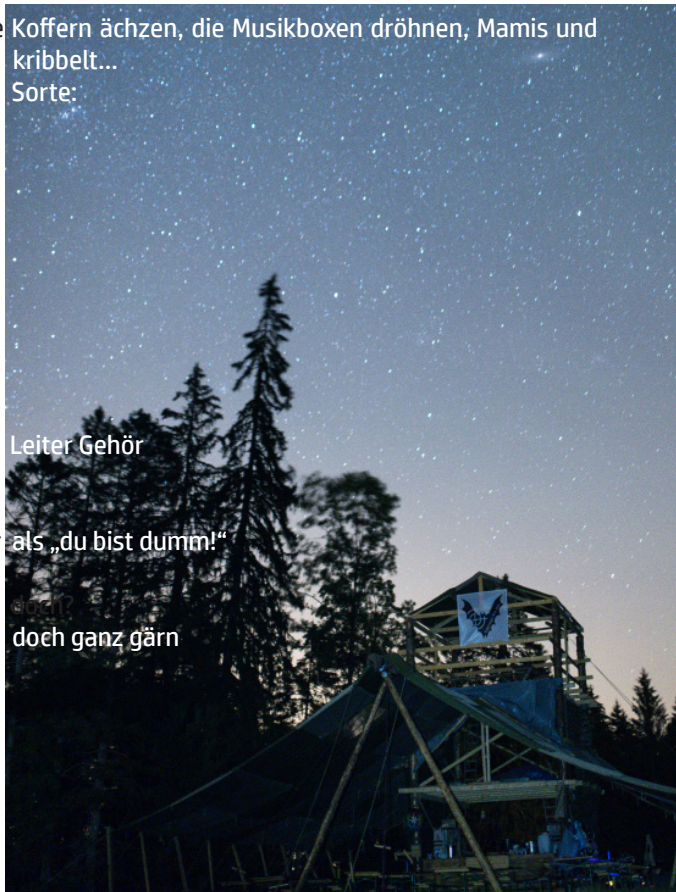
Koffern ächzen, die Musikboxen dröhnen, Mamis und kribbelt...

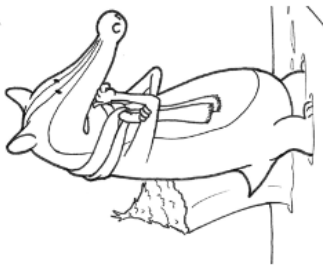
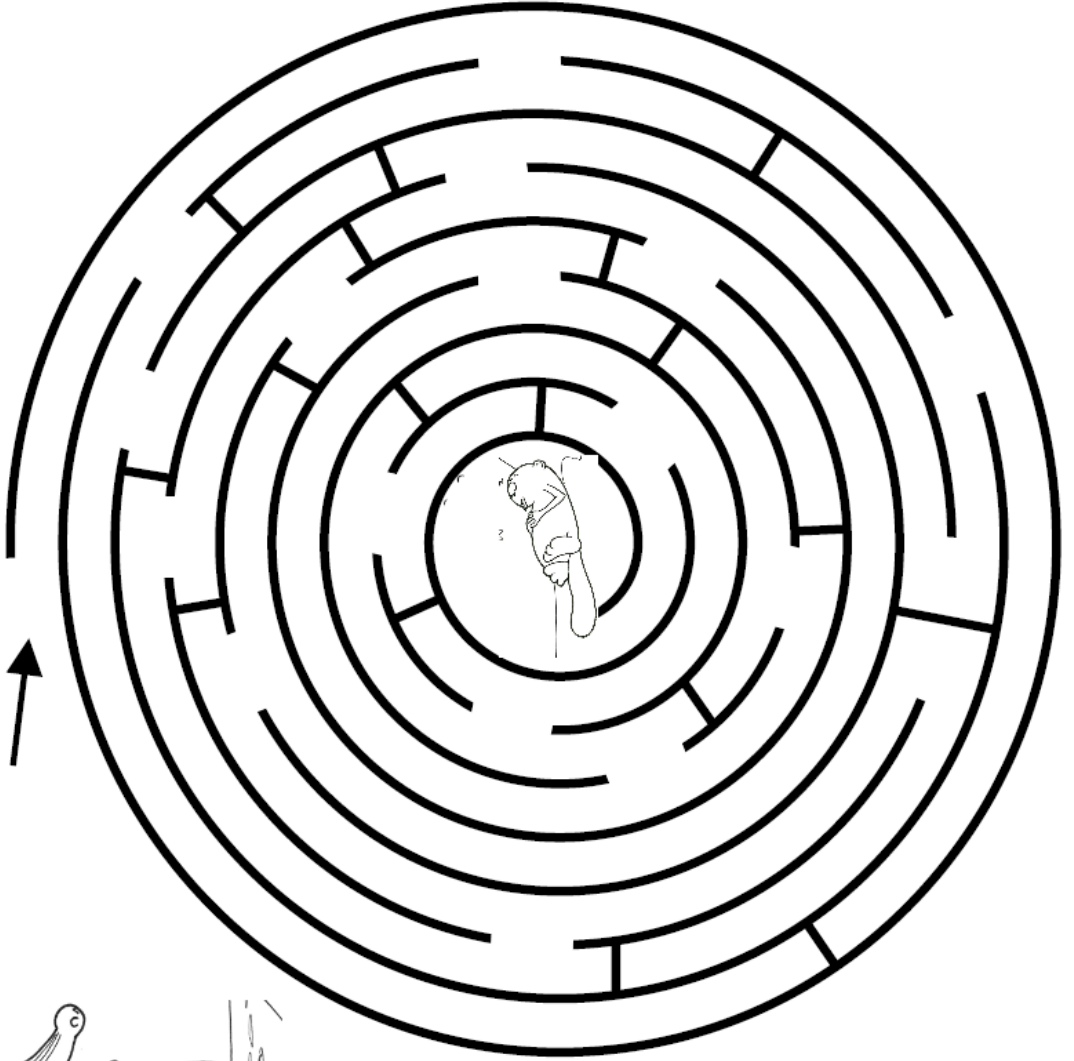
Sorte:

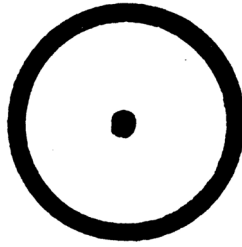
Leiter Gehör

als „du bist dumm!“

doch ganz gärrn







Jean-Frédéric Hool, Frosch

4. Dezember 1947 – 14. August 2023

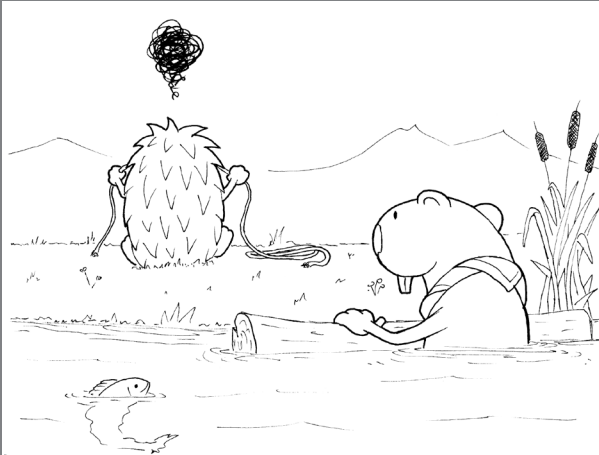
Frosch und sein Bruder begannen ihre gemeinsame Museglerzeit Mitte der 1950er-Jahre bei den Wölfen der Meute Chil. Anschliessend traten sie zusammen in den 7. Stamm über. Als der Stamm der Grünweissen immer weiter wuchs, entstand daraus der neue 10. Stamm der Grüngelben, die hauptsächlich in Kriens beheimatet waren. Frosch wurde Stammführer der Grüngelben, ich als jüngerer Bruder leitete die Grünweissen.

Vor über zwanzig Jahren begann für Frosch eine lange Leidenszeit. Während seiner Arbeit als selbständiger Forstingenieur führte ein Zeckenbiss zu einer Hirnhautentzündung, von der er sich nie erholte. Später erkrankte er an Parkinson. Am 14. August 2023 ist Frosch im Pflegeheim Bodenmatt in Malers gestorben.

Wir sprechen allen Angehörigen unser herzliches Beileid aus. Alle Verstorbenen werden bei Ihren Kameradinnen und Kameraden in bester Erinnerung bleiben.



AZB
6000 Luzern 2
PP/Journal
Post CH AG



Redaktion:

Alisha Gerig / Chipa
Elias Salvisberg / Justus
Caroline Eicher / Dakura
Tim Weibel / Fochs
spur@musegg.ch

Comic:

Benjamin Schacher / Smart

APV-Sparte:

Thomas Stadelmann / Revox
revox@musegg.ch

APV-Turner:

Kurt Suter / Müsli
Kurt.suter@hispeed.ch
079 211 35 11

Archiv:

Christoph Hadorn / Billy
archiv@musegg.ch

Druckerei:

Eicher Druck AG, Horw
Auflage: 1200

Adressänderungen:

Aktive:
Elias Salvisberg / Justus
spur@musegg.ch

APV Musegg
Raphael Ammon
Rosenfeldweg 6
6048 Horw
zap@musegg.ch

Retouren an:

Pfadi Musegg
Elias Salvisberg
Fenkernstrasse 5
6010 Kriens